



Projektangaben Quartier

Bitte füllen Sie die folgenden Felder aus, hierbei sind Pflichtfelder rot umrandet.
Nichtzutreffende Felder müssen nicht ausgefüllt werden.

Projektbeteiligte

Ansprechperson

Vorname

Name

Unternehmen / Institution

Funktion im Projekt

Adresse

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail Adresse

Links zu Webauftritten

Weitere Beteiligte (Personen, Unternehmen etc)

1

Vorname

Name

Unternehmen / Institution

Funktion im Projekt

Adresse

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail Adresse

Links zu Webauftritten

2

Vorname

Name

Unternehmen / Institution

Funktion im Projekt

Adresse

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail Adresse

Links zu Webauftritten

3

Vorname

Name

Unternehmen / Institution

Funktion im Projekt

Adresse

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail Adresse

Links zu Webauftritten

Mit der Einreichung der
Bewerbung stimmen alle
angegebenen Personen
den [Datenschutz-](#)
[bestimmungen zu.](#)

Allgemeine Projektangaben

Adresse Quartier

Quartiersbezeichnung

Straße in Quartiersmitte

PLZ, Ort

Energieeffizienzstandard

	Ersterrichtung	letzte Sanierung	Aktuelle Sanierung
Baujahr/Fertigstellung	<input type="text"/>		<input type="text"/>
Energieeffizienzklasse (bestes Gebäude)			<input type="text"/>
Angabe Endenergie [kWh/ (m ² · a)]			<input type="text"/>
Energieeffizienzklasse („schlechtestes“ Gebäude)			<input type="text"/>
Angabe Endenergie [kWh/ (m ² · a)]			<input type="text"/>

Mischnutzung im Quartier

Nein		Ja (bitte Nebennutzungen und Anteile eintragen)	
Hauptnutzung vorher	Anteil [%]	Nebennutzung vorher	Anteil [%]
<input type="text"/>			
Hauptnutzung nachher	Anteil [%]	Nebennutzung nachher	Anteil [%]
<input type="text"/>			

Angaben Quartier (Summe aller Gebäude)

Quartiersgröße vorher [m ²]	<input type="text"/>	Quartiersgröße nachher [m ²]	<input type="text"/>
GRZ vorher [m ²]	<input type="text"/>	GRZ nachher [m ²]	<input type="text"/>
GFZ vorher [m ²]	<input type="text"/>	GFZ nachher [m ²]	<input type="text"/>

Angaben Flächen und Rauminhalte

∑ BGF vorher [m ²]	∑ NRF vorher [m ²]	∑ BGF nachher [m ²]	∑ NRF nachher [m ²]
∑ BRI vorher [m ³]	∑ BRI/BGF vorher	∑ BRI nachher [m ³]	∑ BRI/BGF nachher

Angaben Baukosten

Baukosten [€ Netto/m² BGF]

KG 300

KG 400

KG 500

Projektbeschreibung

Maximal 1.000 Zeichen
pro Eingabefeld möglich!

Bitte beschreiben Sie den Gebäudebestand im Quartier in Hinblick auf den Zustand der Bebauung, der Infrastruktur und der Außenanlagen. Stellen Sie dar, wie Besonderheiten und Herausforderungen u. a. Denkmalschutz- oder Brandschutzanforderungen und/oder Schadstoffe und Schimmel das Projekt beeinflusst haben.

Bitte beschreiben Sie die umgesetzten Maßnahmen, deren Ziesetzung und Zielerreichung. Wurden Zertifizierungen durchgeführt?

Beschreiben Sie das architektonische Konzept und erläutern Sie, wie der Bestand berücksichtigt wurde.

Stellen Sie den Planungsprozess dar. Beschreiben Sie dabei beispielsweise die Berücksichtigung integraler Planungsprinzipien, innovative Werkzeuge sowie verwendete Hilfsmittel.

Beschreiben Sie gewonnene Erkenntnisse und skalierbare Innovationen.

Kriterienkatalog

Grundlage für die Bewertung Ihres Projektes ist der folgende Kriterienkatalog mit sechs Fokusthemen (A–F). Mit diesem Kriterienkatalog fragen wir konkrete Informationen ab und geben Ihnen die Möglichkeit projektspezifische Angaben zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten in Ihrem Projekt zu machen. Eine ausführliche Beantwortung möglichst vieler Fragestellungen erhöht die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Bewerbung. Fragestellungen, die auf Ihr Projekt nicht anwendbar sind, können unbeantwortet bleiben. Zusätzlich zu den allgemeinen Unterlagen (Grundrisse, Ansichten, Schnitte, Lageplan, Außenanlagenplan, Details und Fotos) erhalten Sie die Möglichkeit im Online-Anmeldetool ergänzende aussagekräftige Unterlagen zu den jeweiligen Fokusthemen einzureichen.

Inhalt

A	Klimaschonende Bauweise und Energie	4
B	Quartiersqualität im Lebenszyklus	7
C	Zirkularität, Bauprodukte und Schadstoffe	10
D	Blaue und grüne Infrastruktur und biologische Vielfalt	12
E	Klimaanpassungsmaßnahmen und Wasserbewirtschaftung	14
F	Partizipation und Sozialverträglichkeit	15

A Klimaschonende Bauweise und Energie

A 1 Klimaschonende Baumaßnahme

Zielsetzung: Reduzierung der Klimabelastung durch Optimierung der Baustoffauswahl und der Baukonstruktion

A 1.1 Welche Umweltwirkungen des Quartiers wurden in der Planung betrachtet und berechnet?

- Treibhauspotenzial (GWP)
- Primärenergiebedarf
- Weitere

Bitte erläutern Sie Ihre Auswahl.

Maximal 1.000 Zeichen
pro Eingabefeld möglich!

A 1.2 Über welche Lebenszyklusmodule nach EN 15804 wurde die Ökobilanz berechnet?

- A1 – A3 Herstellungsphase
- A4 – A5 Bauphase
- B1 – B7 Nutzungsphase
- C1 – C4 Entsorgungsphase
- D Vorteile und Belastungen außerhalb der Systemgrenzen

Erläutern Sie Ihre Auswahl gegebenenfalls.

A 1.3 Zu welchem Zweck wurde die Ökobilanzierung durchgeführt?

Maximal 1.000 Zeichen
pro Eingabefeld möglich!

- Vergleich von Baustoffen
- Vergleich von Konstruktionen
- Darstellung auf Gebäudeebene (Betrachtung Einzelgebäude)
- Darstellung auf Quartiersebene

Bitte erläutern Sie Ihre Auswahl und Vorgehensweise.

A 1.4 In welcher Planungsphase wurden die Bilanzierungen durchgeführt und in welcher Form haben die Ergebnisse den Planungs- und Bauprozess beeinflusst?

Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und Ihre Erfahrungen.

A 2 **Klimaneutraler Betrieb**

Zielsetzung: Erreichen eines klimaneutralen Gebäudebestands im Jahr 2045 durch Reduzierung des Energiebedarfs im Betrieb und dessen Deckung mit erneuerbaren Energien

A 2.1 Ist das Quartier im Betrieb klimaneutral?

Ja Nein

Bitte erläutern Sie Ihre Auswahl.

A 2.2 Falls nein, gibt es einen konkreten Maßnahmenfahrplan, damit das Quartier bis 2045 den Anforderungen an einen klimaneutralen Gebäudebestand entspricht?

Ja Nein

Bitte nennen Sie die vorgesehenen Maßnahmen.

Maximal 1.000 Zeichen
pro Eingabefeld möglich!

A 3 Energieträger und Energiekonzepte

Zielsetzung: Einsparung von Ressourcen und Treibhausgasen

A 3.1 Durch welche planerischen und technischen Maßnahmen konnte der Energiebedarf/-verbrauch reduziert werden?

Bitte erläutern Sie das Energiekonzept und die umgesetzten Maßnahmen.

A 3.2 Was ist der Hauptenergieträger im Quartier?

Bitte nennen Sie die Energieträger einschließlich ihrer Anteile am Energiebedarf.

A 3.3 Welche erneuerbaren Energiequellen werden im Quartier gewonnen und genutzt?

Bitte geben Sie die Art der Gewinnung und den Anteil an der Energieversorgung an.

A 3.4 Welche Möglichkeiten der Energiespeicherung wurden in der Planung berücksichtigt und umgesetzt?

Maximal 1.000 Zeichen
pro Eingabefeld möglich!

Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und die umgesetzten Maßnahmen.

A 4 **Innovation**

Zielsetzung: Verwendung von neuen und/oder alternativen Konzepten

A 4.1 Welche neuen oder alternativen Konzepte, wie z. B. LowTech, und Technologien wurden bei der Quartiersplanung berücksichtigt und umgesetzt?

Bitte erläutern Sie das Konzept oder die Technologie und die Wirkungsweise und stellen Sie den Mehrwert bzw. Vorteil der gewählten Lösung dar.

B Quartiersqualität im Lebenszyklus

B 1 **Suffizienzstrategie**

Zielsetzung: Einsparung von Material und Energie durch bedarfsorientiertes Bauen, Flächenreduzierung und Nutzungsflexibilität

B 1.1 Durch welche Maßnahmen wurde dem Suffizienz-Gedanken Rechnung getragen?

Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und die umgesetzten Maßnahmen.

B 1.2 Welche Mehrfachnutzungen sind vorgesehen?

Bitte erläutern Sie, inwiefern Teile des Quartiers durch mehrere Nutzengruppen genutzt werden können.

B 2 Flexibilität und Anpassungsfähigkeit

Zielsetzung: Lange Nutzungsdauer des Quartiers durch Berücksichtigung sich ändernder Nutzungsanforderungen

Maximal 1.000 Zeichen
pro Eingabefeld möglich!

B 2.1 Wie flexibel und anpassungsfähig ist das Quartier hinsichtlich zukünftiger Nutzungsanforderungen und Umnutzungen?

Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und die umgesetzten Maßnahmen.

B 3 Ökologische Wirtschaftlichkeit

Zielsetzung: Nachweis der Wirtschaftlichkeit unter Berücksichtigung von Umweltfolgekosten

B 3.1 Wurde eine Berechnung der gebäudebezogenen Lebenszykluskosten (LCC) durchgeführt?

Ja Nein

Bitte erläutern Sie in welcher Planungsphase die LCC gerechnet wurde und Ihr Vorgehen.

B 3.2 Falls ja, zu welchem Zweck wurde die LCC-Berechnung durchgeführt?

Vergleich von Baustoffen/Konstruktionen/Technischen Anlagen
Darstellung auf Gebäudeebene
Darstellung auf Quartiersebene

Bitte erläutern Sie welche Optimierungen auf Basis der Ergebnisse vorgenommen wurden.

B 3.3 In welcher Form und in welchem Umfang wurden Umweltfolgekosten berücksichtigt?
Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und die Art und Weise der Berücksichtigung.

Maximal 1.000 Zeichen
pro Eingabefeld möglich!

B 3.4 Wurden CO₂-Schattenpreise bei Variantenvergleichen berücksichtigt?
Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und geben Sie die Höhe des berücksichtigten Schattenpreises an.

B 4 Dokumentation

Zielsetzung: Dokumentation zur Unterstützung der zukünftigen Entwicklung

B 4.1 In welcher Form wurde der Bauherrschaft eine Dokumentation über das Quartier, Instandhaltungsempfehlungen und Demontagemöglichkeiten übergeben?

Bitte beschreiben Sie die Art, Format und den Umfang der übergebenen Unterlagen.

B 5 Monitoring

Zielsetzung: Effizienter Betrieb technischer Anlagen

B 5.1 In welchem Umfang ist ein Monitoring vorgesehen, um die geplante Funktionalität der verbauten TGA sicherzustellen und den Energiebedarf zu optimieren?

Bitte erläutern Sie den Umfang und wenn möglich die erzielten Optimierungen.

C Zirkularität, Bauprodukte und Schadstoffe

Maximal 1.000 Zeichen
pro Eingabefeld möglich!

C 1 Baustoffe

Zielsetzung: Reduzierung der Transportwege und Verwendung nachwachsender Rohstoffe aus verantwortungsvollen Quellen

C 1.1 Welche regionalen Baustoffe wurden verwendet?

Bitte geben Sie die wesentlichen Baustoffe, deren Mengen, die Lieferkette sowie die Transportentfernung zwischen Herstellungs- und Einbauort an.

C 1.2 Welche nachwachsenden Rohstoffe wurden verwendet?

Bitte geben Sie die wesentlichen Baustoffe, deren Mengen und die Herkunftsnachweise einschließlich der Lieferkette an.

C 2 Wieder- und Weiterverwendung

Zielsetzung: Ressourcenschonung und Förderung des zirkulären Bauens

C 2.1 Welche Recyclingmaterialien wurden verwendet?

Bitte geben Sie die wesentlichen Baustoffe, deren Menge sowie das daraus hergestellte Bauteil und die Lieferkette an.

C 2.2 Welche Bauprodukte und Bauteile wurden wieder- bzw. weiterverwendet?

Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und geben sie die Bauprodukte und Bauteile, deren Menge sowie den Einbauort und die Lieferkette an.

C3 Rückbaufähigkeit

Zielsetzung: Materialkreisläufe durch Rückbaufähigkeit schließen

Maximal 1.000 Zeichen
pro Eingabefeld möglich!

- C 3.1 In welcher Form wurde eine zukünftige Rückbau- und/oder Wiederverwendbarkeit bzw. Recyclingfähigkeit von Bauteilen in der Planung berücksichtigt?

Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und die berücksichtigten Maßnahmen.

C4 Schadstoffe

Zielsetzung: Sicherstellen gesunder Innenräume und Ausschleusen von Schadstoffen aus der Urbanen Miene

- C 4.1 Mit welchem Ergebnis wurde eine Schadstofferkundung durchgeführt und wie wurde der Sanierungserfolg nachgewiesen?

Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise, die historischen Schadstofflasten sowie den Sanierungserfolg.

- C 4.2 Wie wurde sichergestellt, dass Bauprodukte ohne Gefahren für Gesundheit und Umwelt verwendet wurden?

Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise.

C 5 **Biozidfreie Bauprodukte**

Zielsetzung: Kein Eintrag von Bioziden in die Umwelt

Maximal 1.000 Zeichen
pro Eingabefeld möglich!

- C 5.1 Welche Maßnahmen zum konstruktiven Bautenschutz wurden ergriffen, um auf biozidfreie Bauprodukte zurückgreifen zu können?

Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und die umgesetzten Maßnahmen.

D Blaue und grüne Infrastruktur und biologische Vielfalt

D 1 **Revitalisierung der Außenanlagen**

Zielsetzung: Sicherstellung einer hohen Qualität des Außenraums für Mensch, Fauna und Flora

- D 1.1 Durch welche Maßnahmen wurden die vorhandenen Außen- und Grünanlagen zugunsten von Umwelt- und Artenschutz sowie Biodiversität und Aufenthaltsqualität optimiert?

Bitte erläutern Sie den Umgang mit dem Bestandsgrün und die umgesetzten Maßnahmen.

- D 1.2 Wie viel naturnaher Außenraum wurde neu geschaffen und wie viele Bäume, Gewächse, Pflanzen wurden neu gepflanzt?

Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und die umgesetzten Maßnahmen mit Angabe der Anzahl von Neupflanzungen.

D 1.3 Welche Aufgaben erfüllen die Bäume, Gewächse und Pflanzen und worauf lag der Fokus bei der Auswahl von Neupflanzungen?

Maximal 1.000 Zeichen
pro Eingabefeld möglich!

Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und die umgesetzten Maßnahmen.

D 1.4 Wie wurde sichergestellt, dass Neupflanzungen am Standort gedeihen?

Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und die umgesetzten Maßnahmen.

D 1.5 Welche Maßnahmen zur Förderung der blau-grünen Infrastruktur wurden über das Quartier hinaus berücksichtigt und umgesetzt um ein Netzwerk von naturnahen Grün- und Gewässerflächen zu ermöglichen?

Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und die umgesetzten Maßnahmen.

D 2 **Animal Aided Design**

Zielsetzung: Schutz wildlebender Tiere

D 2.1 Welche baulichen Maßnahmen wurden zum Schutz und Unterschlupf von wildlebenden Tieren ergriffen?

Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und die umgesetzten Maßnahmen.

D 3 Dach- und Fassadenbegrünung

Zielsetzung: Retentionsflächen, Verdunstungskühlung, Förderung der Biodiversität

Maximal 1.000 Zeichen
pro Eingabefeld möglich!

D 3.1 Durch welche Maßnahmen konnte der Grünanteil an den Gebäudehüllen im Quartier erhöht werden?

Bitte erläutern Sie die umgesetzten Maßnahmen und geben den Grünanteil sowie die umgesetzte Qualität (z. B. extensive, intensive Dachbegrünung) an.

E Klimaanpassungsmaßnahmen und Wasserbewirtschaftung

E1 Entsiegelung und Versickerung

Zielsetzung: Entlastung der Kanalisation, Rückhaltung des Regenwassers auf dem Grundstück, und Schließen kleiner Wasserkreisläufe

E 1.1 Wie viel Fläche konnte entsiegelt werden oder wurde neu versiegelt?

Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise, die umgesetzten Maßnahmen sowie den Anteil der entsiegelten und versiegelten Flächen auf dem Grundstück bzw. im Quartier.

E2 Hitzeschutz

Zielsetzung: Reduzierung von Hitzeinseln und Schutz von vulnerablen Personengruppen

E 2.1 Welche aktiven, passiven und/oder konstruktiven Maßnahmen (z. B. Verdunstungsflächen, Berücksichtigung des Albedo-Werts von Oberflächen) wurden zum Hitzeschutz im Quartier berücksichtigt?

Bitte erläutern Sie die umgesetzten Maßnahmen und deren Wirksamkeit.

E3 **Klimaresilienz – Widerstands- und Anpassungsfähigkeit des Quartiers**
Zielsetzung: Reduzierung von Schäden durch Extremwetterereignisse (z. B. Hagelschutz, Sturm, Schnee, Hochwasser, Starkregen)

Maximal 1.000 Zeichen
pro Eingabefeld möglich!

E 3.1 Wie resilient sind das Quartier und die verwendeten Bauprodukte gegenüber Naturgefahren und Extremwetterereignissen?

Bitte erläutern Sie die umgesetzten Maßnahmen und deren Wirkung.

E4 **Wasserbewirtschaftung**
Zielsetzung: Schonung der Ressource Wasser

E 4.1 Welche baulichen und technischen Maßnahmen zur Nutzung von Regen- und/oder Grauwasser wurden planerisch berücksichtigt und realisiert?

Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und die umgesetzten Maßnahmen.

F Partizipation und Sozialverträglichkeit

F1 **Nutzenden- und Öffentlichkeitsbeteiligung**
Zielsetzung: Gerechter Umgang mit Nutzenden- und Öffentlichkeitsinteressen

F 1.1 In welcher Form wurden die Nutzenden, Anwohnenden und die Öffentlichkeit in der Planung beteiligt?

Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise, insbesondere den Partizipationsprozess.

F 1.2 Welche Gemeinschaftsflächen stehen zur Verfügung und unter welchen Gesichtspunkten wurden diese gestaltet?

Maximal 1.000 Zeichen
pro Eingabefeld möglich!

Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise sowie die umgesetzten Maßnahmen.

F2 Sozialverträgliche Planung

Zielsetzung: Soziale Durchmischung

F 2.1 Durch welche Maßnahmen konnte eine soziale Durchmischung im Quartier sichergestellt werden?

Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und die umgesetzten Maßnahmen.

F3 Inklusion

Zielsetzung: Universelle Nutzbarkeit des Quartiers durch alle Personengruppen

F 3.1 Wie wurde Barrierefreiheit in das Projekt implementiert und umgesetzt?

Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und die umgesetzten Maßnahmen.

F 3.2 Welche Dimensionen der sozialen Integration (z. B. Geschlecht, Alter, Behinderung, Einkommen etc.) wurden in der Planung berücksichtigt und realisiert?

Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und die umgesetzten Maßnahmen.

F4 **Mobilität**

Zielsetzung: Förderung umweltverträglicher Mobilität

Maximal 1.000 Zeichen
pro Eingabefeld möglich!

F 4.1 Welche aktiven und passiven Maßnahmen zur Reduzierung des MIVs wurden ergriffen?

- Autofreie Zonen
- Carsharing
- Anbindung an den öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV)
- Sonstige

Bitte erläutern Sie Ihre Auswahl.

F 4.2 In welchem Umfang und in welcher Qualität wurden Fahrradstellplätze errichtet bzw. optimiert?

Bitte erläutern Sie die umgesetzten Maßnahmen.

F 4.3 In welchem Umfang wurde Elektromobilität begünstigt?

Bitte geben Sie den Standort und die Anzahl der Lademöglichkeiten an.

F 4.4 Welche Angebote gibt es im Quartier, insbesondere im Hinblick auf das Konzept der „Stadt der kurzen Wege“?

Bitte erläutern Sie das Konzept und die Angebote.

F5 Bauausführung

Zielsetzung: Schutz der Nachbarschaft während der Bauphase

Maximal 1.000 Zeichen
pro Eingabefeld möglich!

F 5.1 Welche Maßnahmen zum Schutz der Nachbarschaft und der Nutzenden während der Bauphase wurden getroffen?

Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und die umgesetzten Maßnahmen.



MehrWert
für Ihr Gebäude

